



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
Main Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 1998

---

## **Die Neue politische Ökonomie liefergebundener Entwicklungshilfe**

Michaelowa, Katharina

Other titles: The new political economy of tied aid

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich

ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-172307>

Monograph

Published Version

Originally published at:

Michaelowa, Katharina (1998). Die Neue politische Ökonomie liefergebundener Entwicklungshilfe. Baden-Baden: Nomos.

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	7
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	9
<b>Tabellenverzeichnis</b>	10
<b>1. Einführung</b>	11
1.1. Gebundene Hilfe: Definition und inhaltliche Abgrenzung	12
1.2. Die empirische Relevanz der Lieferbindung und die Entwicklung der Geberpolitik	15
<b>2. Ökonomische Rationalität und Lieferbindung</b>	21
2.1. Analytische Vorüberlegungen	21
2.2. Effizienzbetrachtung aus Sicht des Geberlandes	25
2.2.1. Direkte Effekte	25
2.2.2. Indirekte Effekte	26
2.3. Effizienzbetrachtung aus Sicht des Empfängerlandes	32
2.3.1. Direkte Effekte	32
2.3.2. Indirekte Effekte	34
2.4. Ursachen für Lieferbindung trotz bestehender Effizienz Nachteile: individuelle versus gesamtwirtschaftliche Rationalität	38
<b>3. Lieferbindung aus Sicht der Neuen Politischen Ökonomie</b>	41
3.1. Der Ansatz der neuen politischen Ökonomie	41
3.2. Ziele, Verhaltensweisen und politischer Einfluß verschiedener Akteure des politischen Entscheidungsprozesses	42
3.2.1. Die Akteure des Geberlandes	42
3.2.1.1. Wähler	42
3.2.1.2. Interessengruppen	49
3.2.1.2.1. Wirtschaftslobbys	50
3.2.1.2.2. Nichtregierungsorganisationen	69
3.2.1.3. Bürokraten	80
3.2.1.4. Politiker	89
3.2.2. Die Akteure des Empfängerlandes	96
3.3. Auswirkungen makroökonomischer Faktoren auf das politische Kräfte- gleichgewicht	105

<b>4.</b>	<b>Modelltheoretische und empirische Analyse</b>	109
4.1.	Modelltheoretische Betrachtung	109
4.1.1.	Modellannahmen	109
4.1.1.1.	Die Vernachlässigbarkeit der Bürokraten	109
4.1.1.2.	Die Äquivalenz der Parteien	110
4.1.1.3.	Stimmenmaximierung als Optimierungsprinzip	112
4.1.1.4.	Lieferbindung als rein privates Gut	113
4.1.2.	Lieferbindungsangebot und -nachfrage als Ergebnis des Nutzenmaximierungsprozesses	114
4.1.2.1.	Das Optimierungskalkül der Unternehmen	114
4.1.2.2.	Das Optimierungskalkül der Nichtregierungsorganisationen	119
4.1.2.3.	Das Optimierungskalkül der Regierungspartei	121
4.1.3.	Das Gleichgewicht auf dem Markt für Lieferbindung	125
4.1.4.	Modellerweiterung: Die Endogenität der Entwicklungshilfe	128
4.1.5.	Hypothesenbildung	133
4.2.	Empirische Analyse	136
4.2.1.	Datendiskussion und methodische Vorgehensweise	136
4.2.2.	Hypothesentests und empirische Ergebnisse	140
4.2.3.	Bestimmungsfaktoren liefergebundener Entwicklungshilfe: Eine Interpretation der Ergebnisse in Hinblick auf das Lieferbindungsverhalten der verschiedenen Geberländer	143
<b>5.</b>	<b>Ansätze für für den Abbau von Lieferbedingungen</b>	151
5.1.	Möglichkeiten der Stärkung / Schwächung von Einflußgruppen	151
5.2.	Anreize für verändertes Lobby- und Entscheidungsverhalten	153
5.2.1.	Steigerung der Transparenz	154
5.2.2.	Förderung des inländischen Wettbewerbs	156
5.2.3.	Veränderung institutioneller Rahmenbedingungen	157
5.2.4.	Verstärkung der multilateralen Entwicklungshilfe	158
5.2.5.	Einrichtung einer internationalen Ausgleichsinstanz	160
5.2.6.	Multilaterale Verhandlungen	161
5.3.	Ausblick	163
	<b>Zusammenfassung</b>	165
	<b>Anhang</b>	169
	<b>Literatur</b>	181